



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
109 (1899)**

382 (5.12.1899) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-80515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-80515)



Wahlen aus. Durch ihre allzeit theilnehmende an den Besetzen und Abänderungen...

aus den Hausfrau betrat, fräule Krappstadt aus seinem Hinterhalte...

aufgehoben worden. Die Obersten beantragten den Übergang zur Tagesordnung...

Badischer Landtag.

9. Sitzung der Zweiten Kammer.

Präsident Dänert eröffnet 10 Uhr die Sitzung. Eingegangen sind Petitionen...

Aus Stadt und Land.

Sing-Verein. Nach dem am Samstag Abend so überaus gut verlaufenen Concert...

Aus dem Großherzogthum.

Freiburg, 4. Dez. Aus den dem Bürgerausschuße unterbreiteten Vorlagen...

Pfalz, Bessen und Aingevau.

Rubingebirge, 4. Dez. An Kaserne genoss eine Scene, welche sich heute Nacht in der Hartmannstraße abspielte...

Sport.

Fußballspiel. Am Samstag fand das Wettspiel der Fußballmannschaften...

Sammlung für die Buren.

Es gingen bei uns ein: Transport N. 1003.31, 8. Klasse der Bürgerkassette...

Ytzer-Club.

Sein 26. Stiftungsfest begann am Samstag Abend in dem Saale des Baden Hofes...

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 5. Dez. Der Kaiser begab sich heute Vormittag nach der technischen Hochschule...

Wien, 5. Dez.

Der Ausschuss zur Beratung über Paragraph 14 beschloß die Streichung des Paragraphen mit 20 gegen 12 Stimmen.

Paris, 5. Dez.

Dreyfuß hat an den Vorstehenden der mit der Prüfung der Amnestie-Vorlage betrauten Senats-Kommission...

Helsingport, 5. Dez.

Der deutsche Schooner "Reinhardt", auf der Reise von Sibirien nach Frederikshavn...

London, 5. Dezember.

Nach einem Telegramm der "Morning Post" aus Washington vom 4. Decbr. erklärte der dortige japanische Gesandte...

Kopenhagen, 6. Dez.

In Folge eines Brandes des Sammelleitungskanals trat Nacht eine Störung in der Hauptstation des elektrischen Lichtbetriebes ein.

stellt. 2) Die sofortige Einsetzung eines für permanent zu erklärenden Sprachenausschusses. 3) Eine sechsmonatliche Pause der Sitzungen des Abgeordnetenhauses vom 1. Januar 1900 zur Ausarbeitung des Sprachengesetzes durch einen Sprachenausschuss. 4) Die parlamentarische Festlegung des Sprachengesetzes bis zum 1. April 1900, andernfalls Wiedereinführung der internen schiedsrichterlichen Kommission, nach einigen Blättern im Verordnungswege, nach dem „Neuen Wiener Tagebl.“ durch Ministerialerlasse.

Der Burenkrieg.

\* Kapstadt, 4. Dez. Meldung des Reuterschen Bureau. Ein Telegramm aus Kockstadt in Oricualand-Cast (Westlich von Kimberley, D. K.) besagt: Die Buren aus Marley Cast wurden in den Draakenbergen in der Nähe vom Mount Fleischer gefangen. Sie beabsichtigen augenscheinlich einen Einfall von Oricualand-Cast.

\* London, 5. Dez. Das Reuter-Bureau meldet aus Kouronzo-Marquez vom 29. Novbr.: Nach weiteren Meldungen aus dem Hauptquartier der Buren beabsichtigte General Joubert als er von Eastcourt abzog, und eine große bei Eastcourt weggenommene Kinderherde mitführte, seine Streitkräfte um Ladysmith zu konzentrieren. Ein weiteres Telegramm aus dem Hauptquartier Jouberts vor Ladysmith vom 28. November besagt; dort sei eine dritte große Kanone eingetroffen, welche alsbald auf die gedeckten Räume, in denen sich die Engländer befanden, feuerte. Eine Granate scheint die Munitionsvorräte getroffen zu haben. Es erfolgte eine Explosion. Man sah die englischen Soldaten aus den Deckungen hervorkommen.

\* Pretoria, 5. Dez. Reuter-Meldung vom 28. Nov.: Ein gepanzerter Zug bogte sich gestern Nachmittag aus Kimberley heraus und fuhr, nachdem er einige Schiffe auf die Buren abgefeuert hatte, zurück. Der Landtrupp von Ostersburg sandte den Buren, welche bei Gaboronee gegen Rhomaleute kämpften, Verstärkungen. Die Regierung requirirte alle am Mineralreich befindlichen Nahrungsmittel und stellte dafür Empfangscheine aus.

Deutscher Reichstag.

116. Sitzung vom 5. Dezember.

Am Bundesratspräsidenten Staatssekretär v. Posadowsky. Präsident Graf Ballestrem eröffnete die Sitzung um 1 Uhr 30 Minuten. Der Reichstag nahm in 3. Lesung den Beschluß des Bundesrats über die Aufnahme der Anlagen zur Herstellung von Zündscharen und elektrischen Zündern in die Verzeichnisse der einer besonderen Genehmigung bedürftigen Anlage an. Es folgt die erste Beratung des Antrags des Abgeordneten v. Posadowsky über die Abänderung des Krankenversicherungs-Gesetzes. Der Abgeordnete v. Posadowsky (natl.) Die Vorlage entspricht dem Kommissionsantrag der 2. Lesung der Gewerbeordnungsnovelle. Graf Posadowsky hat in einer gestrigen Besprechung erklärt, daß der Bundesrat im Falle der Annahme des Entwurfs schon jetzt sein Einverständnis dahin ausspreche, ihn als abgedruckten Zusatz zum Krankenversicherungs-Gesetz anzunehmen. Der Entwurf wird in erster und zweiter Lesung ohne Debatte angenommen. Es folgt die dritte Beratung der Gewerbeordnungsnovelle. Eine Generaldiskussion fand nicht statt. Es liegen eine

Welle von Kompromißanträgen vor. Eine Anzahl Paragraphen werden ohne Debatte mit diesen Anträgen angenommen. Zu Artikel 4a befristet § 61 (Soz.) eine Einfügung, wonach die Arbeiter und Freizeitschäfte an Sonn- und Feiertagen der Geschäftsbetrieb nur insoweit stattfinden soll, als die Beschäftigung von Frauen und Kindern gestattet ist. § 10 (Centr.) hält den Antrag für unnötig. Der Antrag wird abgelehnt. Bei Paragraph 157a erklärt Abg. Richter zur Geschäftsordnung: Seine Partei habe gegen die stumme Behandlung von Paragraphen, über die sich eine sichere Mehrheit des Hauses gebildet hat, nichts einzubringen. Er beantrage aber, Artikel 6, Ziffer 3 bei der heutigen schwachen Besetzung des Hauses von der Debatte abzugeben, um eine Zustimmung zu vermeiden. Der Antrag wird angenommen, ebenso wird auf Antrag des Abg. Ditzel auch Artikel 6, Ziffer 4 abgelehnt. Mehrere Paragraphen werden mit den Kompromißanträgen angenommen, darunter auch der, daß Samstag Lohnzahlungen stattfinden dürfen. Zu Paragraph 189a, Ruhezustand in den offenen Verkaufsstellen, befristet Abg. Zacher (Soz.) einen Antrag Frege, die Worte zu streichen in Gemeinden von über 20000 Einwohnern mindestens 11 Stunden Ruhezeit, eventuell 10000 zu setzen und die Ruhezustand der Mittagszeit einzuschränken. Die Abgg. Wasseremann und Deyl bitten, es bei den bisher beschlossenen Bestimmungen zu belassen. Staatssekretär v. Posadowsky erklärt, daß den Regierungen die Annahme der konstitutiven Anträge durchaus genehm sei. Die Mittagspause richte sich nach dem Wese, den die Beteiligten zurücklegen müssen. In kleinen Städten dränge sich der Verkehr an den Markttagen außerordentlich zusammen. Die Geschäfte, welche die Woche über leer stehen, sind an den Markttagen außerordentlich überfüllt. Dann kann der Prinzipal die Bestimmungen dadurch umgehen, daß er den Angestellten Mittagslohn, wenn auch nur Kaffee und Brod gibt. Dann ist er sofort der Berücksichtigung los und es gibt gar keine Mittagspause. Der Staatssekretär kann sich nicht vorstellen, daß einzelne Regierungen gegen die Bestimmungen schwerwiegenden geltend gemacht haben. Wenn Sie für kleine Städte eine Stunde, für größere eine halbe Stunde ansetzen, würden Sie den Beteiligten einen großen Dienst erweisen. Singer (Soz.) findet es merkwürdig, daß immer vor der dritten Lesung Kompromißanträge eingehen, die wohl nicht leugnen, daß sich einige Verbesserungen empfehlen, umso mehr müsse man darüber wachen, daß nicht eine Verschlechterung hineinkomme, wie der Antrag Frege. 1 1/2 Stunden sei in einigermaßen bevölkerten Städten das Mindestmaß der Mittagspause. Frege (Soz.) beantragt, die Grenze zwischen kleinen und großen Städten auf 50000 Einwohner festzusetzen. In der Abstimmung wird der Antrag Frege abgelehnt. Paragraph 189c wird in der Fassung der Kompromißanträge angenommen, d. h. die Fassung der 2. Lesung mit wenigen unwesentlichen Änderungen und mit der Streichung des Passus über die Sitzgelegenheit. Die Paragraphen 189d und 189e werden mit reaktionellen Änderungen angenommen. Der Rest der Vorlage wird ohne Debatte genehmigt. Wegen Antrag Wasseremann auf Aufhebung des Verbindungsverbots. Fortsetzung der Beratung des Berggesetzes.

des Gesetzes im Dezember im Zusammenhang gebracht wurden. Bankrott. Fonds schwächer. Spanien gedrückt. Eisenbahnerträge hauptsächlich Norhern (Schwach auf Newport. Privatdiskont 5 1/2 pCt. Berlin, 5. Dezbr. (Effektenbörse). Anlangskurse. Kreditaktien 233.75, Staatsbahn 138.50, Lombarden 31.75, Diskont-Commandit 108.50, Sarrnhütte 254.90, Harpener 202.70, Ruffische Noten —, Tendenz: schwach. Schlusskurse. Russen-Noten opt. 218.40, 8 1/2 pCt. Reichsanleihe 98.20, 8 pCt. Reichsanleihe 89.40, 4 pCt. Hessen 104.—, 5 pCt. Hessen 88.80, Italiener 94.20, 1880er Loose 142.—, Elber-Bäcker 160.10, Marienburg 84.10, Ostpreuss. Südbahn 89.50, Staatsbahn 138.90, Lombarden 31.70, Canada Pacific-Bahn 91.90, Heidelberger Straßen- und Bergbahn-Aktien 165.—, Kreditaktien 236.40, Berliner Handelsgesellschaft 168.90, Darmstädter Bank 145.—, Deutsche Bankaktien 207.70, Diskont-Commandit 108.40, Dresdener Bank 163.20, Leipziger Bank 176.75, Berg-Markt, Bank 155.50, Dynamit Trust 180.50, Bochumer 262.10, Consolidation 298.20, Dortmund 182.50, Gelsenkirchener 198.60, Harpener 202.25, Hibernia 219.60, Sarrnhütte 254.20, West- und Ost-Anlage 121.—, Westeregeln Aktien 223.50, Fischerlebenener Aktien 155.10, Deutsche Steingewerke 218.—, Danja Dampfschiff 206.10, Wollfämmerei-Aktien 176.25, 4 1/2 pCt. Pf. St. der Rhein. Weisf. Bank von 1908 101.—, Privatdiskont: 5 1/2 pCt.

Wannheimer Handelsblatt. Frankfurt a. M., 5. Dezbr. (Effektenbörse). Anlangskurse. Kreditaktien 235.90, Staatsbahn 138.80, Lombarden 31.80, Egypten —, 4 pCt. Volorne 97.00, Gotthardbahn 143.80, Diskont-Commandit 108.60, Saura 254.50, Gelsenkirchen 199.50, Darmstädter 144.—, Handelsgesellschaft 169.50, Tendenz: schwach. W. Berlin, 5. Dezbr. (Telegr. Effektenbörse). Die Börse war bei Eröffnung verstimmt auf ungünstige Berichte von ausländischen Börsen. In Pöten und Bergwerksaktien fanden viele Realisierungen statt, die mit Befürchtungen wegen Vertheuerung

Kohlen. Die Zufuhren hielten sich in der letzten Woche in sehr engen Bahnen, denn der Wasserstand war auch weiterhin für den Versand ungenügend und erschwerte denselben außerordentlich. Der Abzug von Kohlen war ununterbrochen im Gange, denn es bezog der Handel, an den jetzt eine größere Nachfrage herantritt, von seinen Verhältnissen. Das Kohlenhandwerk ist nicht im Stande, seine Verpflichtungen zu erfüllen, so sehr es auch dieserhalb bemüht ist. Aber auch die englischen Kohlen können den Mangel nicht abdecken. Der Konsum steht übrigens auch unter einheimischer Erzeugung der ausländischen Kohle vor, da erstere in Qualität letztere übertrifft. Die Händler, welche Kontrakte eingegangen sind, müssen vielfach per Bahn ab jeder versuchen, was für dieselben von großem Nachtheil ist. Die Rahnlinien von den Ruhrschiffen halten den gleichen Stand wie in der Vorwoche. Es werden heute vom Handel 10 Tonnas franko Wagon hiesiger Station offerirt: Ruhr, Flammhuf-Röhren I und II 240—245 M, Ruhr-Flammhuf-Röhren III 221—225 M, Ruhr-Flammhuf-Röhren I und II 240—245 M, Ruhr-Becklotes 330—350 M, Ruhr-Schmeldebecken 215—220 M, deutsche Anthracit-Rußkohlen 300—320 M, englische Anthracit: Rußkohlen 351—355 M, Fettsäure 210—215 M.

Table with 5 columns: Schiff, Hafen, Richtung, Datum, etc. Titled 'Schiffahrts-Nachrichten' and 'Hafenbericht V'.

Table with 5 columns: Schiff, Hafen, Richtung, Datum, etc. Titled 'Hafenbericht VI'.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Advertisement for 'Großherzoglich Badische Staatsbahnen' and 'Arbeits-Vergebung'.

Advertisement for 'Kassenschrank' and 'Heilands-Karten'.

Advertisement for 'Pianinos' and 'Lanfmädchen'.

Large advertisement for 'CURMERSBURGER' pianos and 'MANNHEIM' brand.

Advertisement for 'Explosion' and 'Kaiseröl' by Ferd. Baum & Co.

Advertisement for 'Spüllicht u. Knochen' and 'Wanzen-Tod'.

Advertisement for 'Wanzen' and 'Wanzen-Tod'.

Advertisement for 'Telegramm' and 'Christbaum'.

Advertisement for 'Hypotheken-Darlehen' and 'Louis Jeselsohn'.

Advertisement for 'Ferd. Baum & Co.' and 'Reparaturwerkstätte & Fahrradhandlung'.

